

Frau Bezirksverordnete  
Stephanie Wölk, Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin

über

die Bezirksbürgermeisterin



**Kleine Anfrage KA-0795/IX**

über

**Stadtplatz Marie: Was wird aus dem Spielplatz und der Freizeifläche?**

**Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:**

Vor einiger Zeit wurden umfangreiche Veränderungen auf dem Stadtplatz Marie durchgeführt. Damit einherging der Abbau von Klettergerüsten, Schaukeln, Sitzbänken und Tischtennisplatten. Solange die Spiel- und Freizeitgeräte nutzbar waren, wurden sie von den Anwohnenden rege genutzt.

1. Aus welchen Gründen wurden Spielgeräte, Sitzbänke und Tischtennisplatten auf dem genannten Gelände abgebaut?

Die Geräte wurden aufgrund fehlender Verkehrssicherheit abgebaut. Der Boden ist stark durchwurzelt und es bestand Unfallgefahr.

2. Wird das Bezirksamt die Fläche wieder so herrichten und ausstatten, dass diese von der Bevölkerung genutzt werden kann?

a) Wenn ja, wie und wann.

Sobald eine Finanzierung gesichert ist, wird der Platz komplett neugestaltet.

b) Wenn nein, warum nicht.

Siehe Antwort a). Derzeit fehlen die haushaltstechnischen Voraussetzungen, um den Platz neu zu gestalten.

3. Geht das Bezirksamt davon aus, dass in dem dicht besiedelten Wohngebiet ausreichend Spiel- und Freizeiflächen vorhanden sind?

a) Wenn ja, bitte begründen?

b) Wenn nein, wie hoch wird der zusätzliche Bedarf geschätzt und wie soll dieser zeitnahe bedient werden?

Der Stadtplatz Marie liegt im für die Spielplatzplanung relevanten Planungsraum (PLR) „Christburger Straße“. Im gesamten PLR wurden 8.445 Einwohner vom Amt für Statistik Berlin Brandenburg (Stand 31.12.2022) melderechtlich registriert.

Gemäß § 4 Abs. 1 Kinderspielplatzgesetz ist ein Versorgungswert von 1 m<sup>2</sup> Nettospielfläche pro Einwohner vollumfänglich nachzuweisen. Der PLR weist eine Gesamtnettospielefläche von 8.016 m<sup>2</sup> auf. Daraus ergibt sich ein guter Versorgungswert von 0,95 m<sup>2</sup> Nettospielefläche pro Einwohner und ein Defizit von 429 m<sup>2</sup> Nettospielefläche.

Aufgrund der dichten Bebauung und dem Fehlen geeigneter freier Grundstücke im PLR ist es momentan nicht möglich, das vorhandene Defizit von 429 m<sup>2</sup> Nettospielefläche auszugleichen.

4. Wenn das Gelände nicht wieder als Spiel- und Freizeifläche genutzt werden soll, welche Pläne hat das Bezirksamt damit?

Der Platz ist als Spielplatz gewidmet und soll auch weiterhin als Spielplatz gestaltet werden.



Manuela Anders-Granitzki